

STANDORT MEERBUSCH

Sommer 2025

ERFOLGREICHE ÜBERGABE

Gutes Beispiel: Bei Rhein-Getriebe funktioniert die Unternehmensnachfolge

IST IHR
UNTERNEHMEN
FIT FÜR DIE
NACHFOLGE?
MACHEN SIE DEN
KOSTENLOSEN
KURZ-CHECK

DAS MAGAZIN DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG



Erfolgreiche Nachfolge bei der **Rhein-Getriebe GmbH**

EIN FAMILIENUNTERNEHMEN **SICHERT SEINE ZUKUNFT**

Die Rhein-Getriebe GmbH in Meerbusch ist ein leuchtendes Beispiel für eine gelungene Unternehmensnachfolge. Geschäftsführer Hermann Heringer und seine Tochter Judith Hochköppler haben gemeinsam einen Weg gefunden, wie sie das traditionsreiche Unternehmen, das rund 50 Arbeitsplätze sichert, nachhaltig und sicher in die Zukunft führen möchten. Ihr Weg zeigt, wie Vertrauen, Offenheit und strategische Planung den Fortbestand eines mittelständischen Betriebs gewährleisten können.



Die Sorge, dass ein externer Investor den Standort abbauen könnte, trieb mich an.

HERMANN HERINGER

Hermann Heringer übernahm 2019 die Rhein-Getriebe GmbH durch einen Management-Buy-Out, als die Altgesellschafter ihre Anteile verkaufen wollten. „Die Sorge, dass ein externer Investor den Standort abbauen könnte, trieb mich an. Ich lebe nur 500 Meter vom Firmensitz entfernt und wollte meinen Arbeitsplatz und die Jobs hier sichern“, erklärt er. Zunächst plante er eine Minderheitsbeteiligung, doch auf Anraten seiner Bank kaufte er die Firma allein, gestützt durch eine Finanzierung. Die Entscheidung brachte Risiken mit sich: „Wir haben im Familienrat offen über Chancen und Risiken gesprochen. Wenn es schiefgeht, hätte ich alles verlieren können, aber die Chancen überwogen“, sagt Heringer. Der Prozess dauerte Monate und begann, als die Gründerfamilien nach Jahrzehnten der Ablehnung plötzlich verkaufen wollten – ein unerwarteter Wendepunkt. Die Reaktion der Mitarbeiter auf seine Übernahme war positiv. „In einer Betriebsversammlung erklärte ich den Verkauf und meine Übernahme. Es gab sogar Applaus – ungewöhnlich bei uns“, berichtet Heringer. Die Übernahme stärkte das Vertrauen zwischen Führung und Belegschaft. Seine Rolle als Geschäftsführer änderte sich dabei inhaltlich kaum: „Wir pflegen eine menschliche Kultur, fair zu bezahlen und flexibel zu sein. Das wollen wir bewahren“, betont er. Gemeinsam mit seiner Tochter Judith, mit der er die Werte der Firma und zukünftige Strategien besprach, setzt er auf Kontinuität. Judith Hochköppler wechselte von einer gut dotierten Stelle im Handel zu Rhein-Getriebe, um in absehbarer Zeit die Nachfolge ihres Vaters anzutreten. „Mein Vater und ich haben Teilziele definiert: Die ersten zwei Jahre sind

eine Art Eingewöhnungszeit, in der beide Seiten prüfen können, ob es passt. Danach soll die Übernahme der Verantwortung, inklusive der Berufung zur Geschäftsführerin, sukzessive erfolgen. Dies wurde von Anfang an transparent mit den Mitarbeitern kommuniziert, um Perspektive zu schaffen, besonders für diejenigen, die langfristig planen.“

Heringer rät anderen Geschäftsführern: „Man sollte frühzeitig beginnen, um Zeit für Fehlschläge zu haben, und die Nachfolge nicht an fachlichen Qualifikationen festmachen. Ich und auch meine Tochter kommen aus anderen Bereichen und lernen immer noch dazu, aber Generalisten mit Offenheit für Neues und einer guten Menschenkenntnis sind im Mittelstand entscheidend.“ Wichtig sei, loslassen zu können, Veränderungen der jüngeren Generation zu akzeptieren und Kontrolle abzugeben. „Vertrauen in die Expertise anderer ist essenziell – ich kann beispielsweise keine Getriebe konstruieren, aber ich habe ein Gespür für Märkte. Die Flexibilität bei der Auswahl des Nachfolgers erweitert das Feld potenzieller Kandidaten.“

Die Geschichte der Rhein-Getriebe GmbH zeigt: Mit Planung, Vertrauen und familiärem Zusammenhalt kann ein Unternehmen auch ohne kommunale Hilfe erfolgreich in neue Hände übergehen. ●

Rhein-Getriebe GmbH

Grünstraße 34
40667 Meerbusch
Telefon 02132 996 98 - 0
info@rheingetriebe.com

www.rheingetriebe.com

Hermann Heringer und seine Tochter Judith Hochköppler sind das dynamische Duo, das hinter der Erfolgsgeschichte der Rhein-Getriebe GmbH steckt.